

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9700/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende.

Im Rahmen des Verbundprojektes Thera4Age – Innovative Therapiekonzepte für altersassoziierte Erkrankungen – werden in einem translationalen Forschungsansatz Therapiestrategien für mehrere Showcases von alters-assoziierten Erkrankungen entwickelt und präklinisch erprobt. Hierfür werden in enger Zusammenarbeit von Arbeitsgruppen aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen und der Medizin beispielsweise neue Wirkstoffträgersysteme/Medizinproduktkandidaten erforscht, Diagnostiktools erprobt, und vielversprechende molekulare Targets bewertet.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Pharmazie ist im Rahmen des Projektes Thera4Age ab dem 01.11.2026 die bis 31.12.2027 befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlicher Mitarbeiter*in (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Entwurf, Herstellung und Charakterisierung von Freigabesystemen für die Erhöhung der oralen Bioverfügbarkeit von senolytischen Molekülen
- Entwicklung und Optimierung von Electrospinning und Elektrospraying Protokollen
- Untersuchungen zur Auflösung und zur Freisetzung
- Aktive interdisziplinäre Kooperation innerhalb des Thera4age Consortiums (<https://thera4age.uni-halle.de>)
- Publikation wissenschaftlicher Artikel

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Bereichen Pharmazie, Naturwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften (Masterabschluss oder zweites Staatsexamen)
- Fachkenntnisse im Bereich Electrospinning und Elektrospraying
- Fachkenntnisse für die Arbeit im Labor
- Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösekompetenz

Wir bieten:

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Professor Mäder, Tel.: 0345 55-25167, E-Mail: karsten.maeder@pharmazie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-9700/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 08.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herrn Professor Mäder, Tel.: 0345 55-25167, E-Mail: karsten.maeder@pharmazie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.